

# Wädenswil kontert Männedorf aus

**FUSSBALL** Das erste Zürich-seederby in der 2. Liga ging klar an die Wädenswiler. Sie fegten Aufsteiger Männedorf gleich 6:0 von ihrem Platz. Nach Blerim Dushi's zweitem Tor in der 78. Minute verloren die Gäste den Zugriff auf das Spiel.

Die Freude nach dem Schlusspfiff war gross bei den Wädenswilern. «Die Spieler und der Trainerstaff sind sehr nervös. Endlich geht es los!», hatte FCW-Sportchef Dimitri Demiros kurz vor dem Seederby gegen Männedorf gesagt. Von Anspannung war beim Heimteam auf dem Platz wenig zu sehen. Die Wädenswiler spielten äusserst souverän und überzeugend auf. «Taktisch setzten wir genau das um, was wir uns vorgenommen hatten», lautete das Fazit von Roberto Dominguez, welcher die 1. Mannschaft mit Christian Meier trainiert.

«Taktisch setzten wir genau um, was wir uns vorgenommen hatten.»

FCW-Coach Roberto Dominguez



**Kampf um jeden Ball im Derby:** Männedorfs Captain Remo Hämmig (links) liefert sich ein Laufduell mit dem Wädenswiler Danilo Felix.

Bilder David Boer

Bereits in den ersten zwei Minuten kamen die Einheimischen zu zwei Torchancen. Damit war das Spiel lanciert. Der Aufsteiger vom rechten Zürichseeufer zeigte sich kämpferisch und hartnäckig. Hart geführte Zweikämpfe prägten die Partie bis zuletzt. Wädenswil blieb jedoch spielbestimmend, Männedorf lauerte auf Kontermöglichkeiten. «Wir wollten in den ersten Minuten unbedingt Präsenz markieren und aus der sicheren Defensive heraus Nadelstiche setzen», erläuterte FCM-Trainer Mike Koller.



**Wädenswils** Blerim Dushi war mit seinen drei Toren der Matchwinner.

ler die Taktik nach dem Schlusspfiff. Dies gelang den Gästen in der ersten Halbzeit recht gut.

### Der Aufsteiger hält dagegen

Die Wädenswiler erarbeiteten sich Chance um Chance, brauchten aber viel Geduld, bis sie reüssieren konnten. Nach gut einer halben Stunde spielte Neuzug Alessio Marcello den entscheidenden Pass auf Blerim Dushi, welcher noch Zeit fand, sich den Ball auf den starken Fuss zu legen, und dann Männedorfs Keeper René Lobnik keine Abwehrchance liess. Durch den Rückstand gerieten die Gäste nicht aus dem Konzept. Das Spiel verlief bis zur Pause ausgeglichen, wobei sich der FCW mehr vorwärts bewegte, seine weiteren Chance zur Resultaterhöhung aber ausliess.

Der Beginn der zweiten Halbzeit ähnelte der ersten. Die Platzherren übernahmen das Diktat, die Gäste hielten dagegen und versuchten zu kontern. Beide Trainer wechselten früh aus. Das Spiel in der Hitze forderte seinen Tribut. Machado da Silva brachte bei den

Wädenswilern die entscheidenden neuen Impulse. Mit ihm kamen die Gäste nicht klar. Immer wieder erarbeitete er für seine Mannschaft Chancen, die jedoch fahrlässig vergeben wurden.

### Tore im Vierminutentakt

Ab der 70. Minute zeigten die Männedorfler kurz, was sie draufhaben. Sie konnten sich das erste Mal etwas in der Platzhälfte des FCW festkrallen, allerdings ohne Torerfolg. Und postwendend erzielten die Einheimischen das 2:0. Der Konter lief bezeichnenderweise über Machado da Silva, der den Steilpass auf Dushi spielte, welcher zum zweiten Mal traf. Damit war beim Heimteam der Bann gebrochen.

Nach einer erneuten eindrücklichen Ballstafette zwischen Dushi und Machado da Silva durfte auch Letzterer ein Tor erzielen. Und dann ging es schnell. Die Gäste konnten kaum mehr Widerstand leisten. Dushi wurde von Feusi bedient und markierte seinen dritten Treffer der Partie. Gästecoach Koller bemängelte

nach dem Abpfiff: «Wir haben es den Wädenswilern zu einfach gemacht. Es waren verheerende 20 Minuten, in denen wir den Zugriff auf das Spiel völlig verloren. Wädenswil spielte sich in einen Rausch.» In diesem bot die Beichlen-Elf ihren Anhängern noch zwei weitere sehenswerte Tore. Der eingewechselte Thomas Fivian tankte sich auf der rechten Seite durch und erhöhte mittels sattem Schuss auf 5:0

(86.). Und Feusi wurde in der Nachspielzeit wunderbar von Geiger bedient, liess Goalie Lobnik aus und schob den Ball zum 6:0-Schlussresultat ins Tor.

### Klare Worte nach dem Spiel

Den deutlichen Derbysieg kommentierte FCW-Trainer Dominguez mit Genugtuung: «Wir wurden für die harte Arbeit in der Vorbereitungszeit belohnt. Die neuen Spieler haben sich sehr schnell integriert, was auf dem Platz zu sehen war. Zudem war unsere Körpersprache gut, wir zeigten Dominanz.»

Während Männedorfs Coach Koller nach der ersten Meisterschaftsniederlage im zweiten Spiel (der FCM hatte jenes zum Auftakt daheim 1:0 gegen Seefeld ZH gewonnen; Red.) festhielt: «Die Wädenswiler werden vorne mitspielen können, dies war uns bewusst. Unser Ziel heute war es, nicht zu verlieren. 75 Minuten lang konnten wir mithalten. Schliesslich stimmte dann bei uns die Mentalität auf dem Platz nicht mehr.» Irène Schmid

«Wädenswil spielte sich in einen Rausch.»

Männedorfs Trainer Mike Koller

## Fakten & Resultate

### 1. LIGA, GRUPPE 3

Thalwil – Kosova 1:1. Höngg – Eschen/Mauren 2:1. Tuggen – Gossau 2:3. Wettswil-Bonstetten – Balzers 4:0. Seuzach – Red Star ZH 0:2. Bellinzona – Mendrisio 2:1. St. Gallen 2 – Winterthur 2 3:3.

1. Bellinzona	4	3	1	0	8	3	10
2. Thalwil	4	3	1	0	7	3	10
3. Tuggen	4	2	1	1	7	3	7
4. Kosova	4	2	1	1	6	3	7
5. Wettswil-Bon.	4	2	0	2	7	4	6
6. Red Star ZH	4	1	3	0	10	8	6
7. Mendrisio	4	1	2	1	4	4	5
8. Höngg	4	1	2	1	5	6	5
9. Winterthur 2	4	1	2	1	10	12	5
10. Seuzach	5	1	2	2	8	8	5
11. St. Gallen 2	4	1	1	2	9	9	4
12. Gossau	4	1	1	2	7	10	4
13. Eschen/Mauren	5	0	3	2	6	9	3
14. Balzers	4	0	0	4	0	12	0

### 2. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Wädenswil – Männedorf 6:0. Adliswil – Urdorf 4:0. Schlieren – Lachen/Altendorf 1:0. Srbija ZH – Stäfa 1:0. Horgen – Regensdorf 2:0. Seefeld ZH – Affoltern a/A 4:1.

1. Wädenswil	1	1	0	0	6	0	3
2. Adliswil	1	1	0	0	4	0	3
3. Horgen	1	1	0	0	2	0	3
4. Schlieren	1	1	0	0	1	0	3

Srbija ZH	1	1	0	0	1	0	3
6. Seefeld ZH	2	1	0	1	4	2	3
7. Männedorf	2	1	0	1	1	6	3
8. Regensdorf	2	1	0	1	5	2	3
9. Red Star ZH 2	1	0	1	0	1	2	1
10. Lachen/Altendorf	2	0	1	1	3	2	3
11. Küsnacht	0	0	0	0	0	0	0
12. Stäfa	1	0	0	1	0	1	0
13. Affoltern a/A	1	0	0	1	0	1	4
14. Urdorf	2	0	0	2	16	0	6

### Wädenswil – Männedorf 6:0 (1:0)

Beichlen. 100 Zuschauer. – Tore: 29. Dushi 1:0. 78. Dushi 2:0. 81. Machado da Silva 3:0. 82. Dushi 4:0. 86. Fivian 5:0. 90.+1 Feusi 6:0. – Wädenswil: Zürcher; Frick, Marcello, Félix (68. Fivian), Conte (63. Machado da Silva); Jusic (58. Feusi), Geiger, Bolli, Dushi; Bachmann, Caduff. – Männedorf: Lobnik; Bauer, Ramirez, Hämmig, Miranda, Bajrami (72. Schmid); Boichichio, Schneeberger, Monteduro (53. Böhler); Roldan, Meier.

### Adliswil – Urdorf 4:0 (3:0)

Tal. 100 Zuschauer. – Tore: 8. Zangger 1:0. 22. Avdyli (Foulpenalty) 2:0. 32. Avdyli 3:0. 66. Avdyli 4:0. – Adliswil: Burkhalter; Cavaliere, Bosbach, Bindj; Vegezzi; Zangger, Escobar, Hug; Aliaj (71. Hoheneck), Muino (61. G. Steiger); Avdyli (81. Gargiulo). – Bemerkung: 78. Platzverweis (Gelb-Rot) Kozarac (Urdorf/Foul).

### Srbija ZH – Stäfa 1:0 (1:0)

Juchhof 2, Schlieren. 40 Zuschauer. – Tor: 28. Srbija 1:0. – Stäfa: Fischer; Uhr, Kurtisi, Monn, L. Wetter; A. Wetter, Sabotic; Saethre (58. Salzgeber), Gojani, Girolamo (75. Hasanagic); Schmitt (46. Di Paolo). – Bemerkung: 75. Pfostenschuss Di Paolo.

### Horgen – Regensdorf 2:0 (0:0)

Waldegg. 250 Zuschauer. – Tore: 63. Artiq

Zada 1:0. 80. L. Hasic 2:0. – Horgen: Braschler; Coric, Garcia, Bertschinger, Ria; Miskovic, Düzgün (82. Russo); Aiello Toja; Gurgurovci (75. B. Hasic), Artiq Zada; Janicijevic (65. L. Hasic). – Bemerkung: 35. Lattenschuss Gurgurovci.

### 2. LIGA, GRUPPE 1 (OFV)

Weesen – Mels 5:1. Diepoldsau-Schmitter – Montlingen 2:4. Ruggell – Ems 1:0. Vaduz 2 –

Altstätten 0:3. Widnau – St. Margrethen 6:3. Rapperswil-Jona 2 – Au-Berneck 2:1

1. Widnau	2	2	0	0	10	4	6
2. Weesen	2	2	0	0	3	9	1
3. Altstätten	2	2	0	0	3	7	2
4. Montlingen	2	2	0	0	4	7	3
5. Rapperswil-Jona 2	2	1	0	1	0	2	3
6. St. Margrethen	2	1	0	1	2	5	7
7. Ruggell	2	1	0	1	12	2	3
8. Ems	2	0	1	1	1	2	3
9. Vaduz 2	2	0	1	1	2	5	1
10. Diepoldsau-Schm.	2	0	0	2	2	4	0
11. Au-Berneck	2	0	0	2	2	2	0
12. Mels	2	0	0	2	3	8	0

### Weesen – Mels 5:1 (1:1)

Moos. 250 Zuschauer. – Tore: 8. Wildhaber 0:1. 16. Heinzer 1:1. 64. Surynek 2:1. 77. Vojta 3:1. 85. L. Budimir 4:1. 90.+3 Müller 5:1. – Weesen: Pompeo, P. Widmer, Heinzer, L. Budimir, Hostalek, Vojta (83. Nievergelt), Müller, Hoffmann, N. Egli (61. L. Widmer), Ayres (61. Greco), Surynek.

### Rapperswil-Jona 2 – Au-Berneck 2:1 (0:1)

Grünfeld. 90 Zuschauer. – Tore: 14. Au-Berneck 0:1. 62. Kalaba 1:1. 90. Hämmerli 2:1. – Rapperswil-Jona 2: Fischer; Loko, Talevik, Dzaferi, Caracuta; Sadikaj (58. Hämmerli); Sousa Ribeiro, Akgün (78. C. Giallongo); Tolaj, Canet Labastida (58. Kalaba); Golaj.



Die Adliswiler können nach dem Aufstieg in die 2. Liga daheim den ersten Meisterschaftssieg feiern.

Archiv/Sabine Rock

## 2. Liga Corner

### GRUPPE 1 (FVRZ)

#### Adliswil legt einen Traumstart hin

Im Aufsteigerduell setzten sich die Adliswiler diskussionslos 4:0 durch. Erst als das Heimteam nach der Pause etwas nachliess, kam Urdorf zu drei Chancen und verfehlte einmal das 1:3 haarscharf (62.). Vier Minuten später bejubelte Blerion Avdyli seinen dritten Treffer. Er hatte nach Simon Zanggers frühem Führungstor (8.) in der 22. Minute erhöht und zehn Minuten darauf einen Foulpenalty verwertet. Die Sihltaler spielten mit dem Gegner quasi Katz und Maus. «Zu zeigen, dass wir daheim eine Macht sind, war für uns sehr wichtig», betonte Adliswils spielender Assistent-coach Gianluca Cavaliere.

### GRUPPE 1 (FVRZ)

#### Stäfner stolpern über ihre Ineffizienz

In Schlieren fand Stäfa gegen Srbija in der ersten Halbzeit den Tritt nicht. Auch im Spiel der Platzherren fehlte die Dynamik. Beide Teams kamen kaum zu Torchancen. Die Gäste mussten aber wegen eines Ballverlusts in der 28. Minute das 0:1 hinnehmen. Diesen Rückstand konnten sie trotz einer Leistungssteigerung nach der Pause nicht mehr wettmachen. Zwar drückten die Rechtsaußen auf den Ausgleich, liessen jedoch drei hochkarätige Möglichkeiten aus. Zudem hämmerte der eingewechselte Eneo Di Paolo das Leder an den Pfosten.

### GRUPPE 1 (FVRZ)

#### Horgen bezwingt daheim Regensdorf

«Mit dem Glück des Tüchtigen», wie Horgens Trainer Marcello Stellato hervorhebt, ging seine Equipe als Sieger im Duell mit Regensdorf hervor. Die drei Punkte sind primär Goalie Stefan Braschler zu verdanken, welcher vor der Pause zwei starke Paraden zeigte. Milos Janicijevic bereitete in der 63. Minute mit einem Lupfer über die Abwehr das 1:0 vor, worauf Shams Artiq Zada sogleich abzog. Für die Vorentscheidung sorgte der eingewechselte Loris Hasic. Dem gegnerischen Keeper misslang ein Klärungsversuch mit dem Kopf, worauf der Horgner nur noch einschieben musste (80.). Beide Schützen feierten ein starkes Debüt in der 1. Mannschaft.

### GRUPPE 1 (OFV)

#### Weesen zeigen sich wieder in Torlaune

Im ersten Heimspiel liess sich Weesen von einem frühen Rückstand nicht beirren. Nach einer Viertelstunde glich Thomas Heinzer aus. Danach vergaben die Gastländer viele Torchancen, waren dafür im zweiten Durchgang umso effizienter. Martin Surynek brachte sie in Front (64.) und Jakub Vojta nahm Mels mit dem 3:1 (77.) den Wind komplett aus den Segeln. Luka Budimir und Pascal Müller erhöhten zum 5:1-Endresultat. Die beiden Neuzuzüge – Stürmer Mario Budimir (von Thalwil/1.) und Mittelfeldakteur Anis Rahmicic (von Linth 04/2.) – liefen noch nicht für den FCW auf.

### GRUPPE 1 (OFV)

#### Last-Minute-Sieg der FCRJ-Reserven

Hans Glauser, der neu Rapperswil-Jonas 2. Equipe coacht, wechselte nach 58 Minuten zwei effiziente Spieler ein. Aurel Kalaba erzielte das 1:1 (62.) und Robin Hämmerli schoss die Rosenstädter in der 90. Minute zum hart erarbeiteten Heimsieg über Au-Berneck. red